



Sprüche und besondere seglerische Weisheiten bei uns an Bord und aus meinen Logbüchern

(was meine Mitsegler so von sich geben)

- Der Skipper hat grundsätzlich Recht, ist trinkfest, unfehlbar und arbeitsscheu, also bis aufs "Saufen" auf dem Niveau des Papstes??? (Co-Skipper zur Rolle des Skippers)
- Rasmus, alter Schweinehund, blas die Segel voll und rund. Aber nicht zu dolle, sonst meckert meine Olle!" (Morgengebet des Skippers).
- Wenn man einer Frau genügend Geld gibt, akzeptiert sie alles!" (Crew nach dem Einzahlen in die Marie, unsere Bordkasse)
- Zum Erlernen des Kurshaltens ist es empfehlenswert, einen markanten, festen Punkt anzusteuern. "OK, ich ziele auf das weiße Dreieck (Segler) genau voraus." "Kurs stimmt!" (Hinweis des Navigators an einen Segel-Neuling)
- Eichhörchen! - Was ist denn das, bei der Wende sagt man doch Ree! - Ist doch egal welches Tier, jetzt geht's rum! (eigenwillige Variante der seemännischen Kommandos)
- Unser Navigator prüft mit dem Fernglas die Wassertiefe an der 3 sm entfernten Landspitze!
- Tagsüber gibt's Wasser und abends ein Glas Rotwein! (Getränke-Regel???)
- Was zahlt isch, bleibt drinne! (schwäbischer Rat für Seekranke)
- ... nimmt nur leichte (gleitfähige) Kost in kleinen Portionen zu sich, damit es beim "Entsorgen" im Hals nicht so kratzt (Empfehlung nach der ersten Seekrankheit)
- Paula hat in rhythmischen Abständen orgasmisch-hektische Anfälle! (zum Thema Kursstabilität des Autopiloten bei Starkwind).
- Haigefahr besteht nicht, da auch bei der Fischwelt die Nachfrage nach Männer-Erotik rückläufig ist! (Nackt-Baden in der Adria).
- ... und dafür zahlen wir auch noch viel Geld! (Auslaufen bei strömendem Regen).
- Steht der Hodenhochholer so richtig? (Neuling an Bord zum Thema Toppnant)
- Wenn das Fehlerdreieck größer ist, als die Karte, sollte man nochmals peilen! (erste Peilversuche)
- Wir segeln wie die alten Wikinger mit Sonne, Mut und Met. (nach komplettem Ausfall der Elektrik)
- Wie erkennt man die Windrichtung einer durchgekenterten Segelyacht mit Blister? (Diskussion über Vorfahrtsregeln)



- Ab welcher Windstärke kommt ein Eisberg ins Surfen und überholt von achtern? (2. Vorfahrdiskussion)
- Wenn ein Dicker von unten kommt, hat er Vorfahrt! (Verhalten in Verkehrstrennungsgebieten)
- In Fahrt und nur mit Topp-Licht, dann muss der, der jetzt kommt wohl einen Anker hinter sich herschleppen! (Thema korrekte Lichterführung)
- Es wird empfohlen, zukünftig unter österreichischer Flagge zu segeln, denn die kann man nicht verkehrt herum hissen: Mit-Denken also nicht unbedingt erforderlich! (nachdem unsere Nationale auf dem Kopf steht)
- Komisch, egal welchen Kurs wir fahren, der Wind kommt immer von vorn (zum Thema richtige Segel-Stellung)
- Wenn der Wind meiner Freundin das Bikini-Oberteil wegriß, beginnt für mich richtiges Segeln! (Diskussion über die Einteilung der Beaufort-Skala)
- Die Schwimmwesten probieren wir unter Deck an, damit wir nicht wie die Affen auf dem Deck rumstehen bei dieser Hitze (Skipper bei der Sicherheitseinweisung in knalliger Sonne)
- Wer nett ist zu den Fischen, kaut sein Frühstück noch einmal durch, bevor er es über die Reling gehen lässt (Zum Thema Tierliebe trotz Seekrankheit)
- Kein Wunder, dass wir so langsam sind: Die Segel hängen rum wie nasse Putzlumpen auf der Wäscheleine! (Skipperhinweis zum Thema Bootsgeschwindigkeit)
- "Du Skipper horch e mol, Frage eines Schwaben an den Skipper zu einem meist völlig unsinnigen und überflüssigen Thema! (Damit wird das Ergrauen, bzw. der Haarausfall - des Skippers - jeweils mindestens um zusätzliche 30% stark beschleunigt).
- An Bord schreit niemand rum! Der einzige der schreit, ist der Skipper und der schreit nur, wenn er kein kaltes Bier mehr hat! (wichtiger Hinweis für Neulinge)
- Woran erkennt man, dass Frauen an Bord sind? Chaos an Deck, unten alles blitzblank, Männer bekommen keinen Alkohol, Rauchen schon gar nicht, und dürfen nur reden, wenn sie gefragt sind. (der erste gemischte Törn)
- Wozu hat dieses Schiff 2 Steuerräder? Mit dem linken fährt man nach links, mit dem rechten nach rechts. (Schiffseinweisung durch den Skipper)
- Kein vernünftiger Mensch geht segeln: Nur Hektik, Panik, Stress und Arbeit. Wieso machen wir das jedes Jahr immer wieder und das freiwillig?
- Wenn Du die GPS-Koordinaten richtig abgelesen hast, dann hol mal schnell deinen großen Geldbeutel: Wir stehen damit genau vor dem Spielcasino von Monte Carlo (erste Navigationsversuche; nur um 8° nach West vertan).
- Ich dachte Segeln bedeutet Sonne, Strand, coole Drinks und Bikini-Mädchen. Nix wars. Aber nächstes Jahr ist das so, oder Skipper? (Wunschvorstellung eines Neulings)



- Ich habe dem blöden Knoten hundert Mal gesagt, er soll halten; jetzt geht er schon wieder auf.
- Die besten Kapitäne sind eh die Hafenkaptäne: Wissen alles besser und sind nicht so verrückt, sich aufs offene Meer zu begeben. Nerven uns Segler mit unsinnigen Vorschriften und viel Papierkram.
- Wenn ich koche und Du segelst, kommen wir wohlgenährt und sicher in den nächsten Hafen. Wenn Du kochst und ich segle, gehen wir verhungert unter! (Aufgabenverteilung durch unseren Bordkoch).
- Wenn wir keinen aktuellen Hafenplan an Bord haben, so machen wir es einfach schwäbisch: "Naa fahre, ahgugge"
- Warum gibt es nur zwölf Windstärken? Als Admiral Beaufort bei zwölf angekommen war, hat er aufgehört zu zählen und angefangen zu beten.
- Kreuzen bedeutet: Doppelter Weg, dreifache Zeit, vierfacher Stress, fünffacher Manöverschluck, sechsfacher ...
- Machen wir jetzt Bäcker-Navigation? Was ist denn das? Wir fahren in den nächsten Hafen, gehen zum Bäcker, kaufen Brötchen und schauen auf die Tüte. Dann wissen wir, wo wir sind. (Thema Positionsbestimmung)
- Der magnetische Nordpol liegt da, wo keiner hinwill und wo kein Kompass hinzeigt (Diskussion über Missweisung).
- Was ist denn Miss(t)weisung? Wenn der Kompass uns zu einer Hafenkneipe führt, in der das Bier ausgegangen ist.
- Kolumbus-Törn: Wollte auf Westkurs nach Indien und hatte Proviant für 21 Tage an Bord. Haben wir genügend Bier an Bord für 21 Tage?
- Die Ursache für Ablenkung ist, wenn auf dem Nachbarschiff eine junge Frau oben ohne am Ruder steht.
- GPS: Ganz praktisches Standortproblem
- Töchterlein: "Mama, müssen wir immer das machen, was Papa sagt?" - "Ja, er ist an Bord der Kapitän aber zuhause muss er das machen, was wir sagen." ---- "Ich will nachhause!"
- Wenn es unten funktioniert, dann klappt es auch oben!!! (Hinweis des Skippers an den Bordkoch, die Mannschaft gut zu versorgen)
- Wozu muss ich den ganzen Mist lernen und verstehen, ich hab doch mein iPhone dabei!!! (erste Navigationsversuche mit Seekarte und Dreieck)
- „Unser Skipper heißt Jörg. Was bedeutet die Flagge „J“, seemännisch gesehen?“ - „Feuer unter dem Hintern und gefährliche Frauen an Bord, also Abstand halten oder so ähnlich.“ Morsezeichen: . - - -
- An welchem Strick darf ich ziehen? (Neuling will auch mal segeln). Such dir eine Farbe aus. Es passiert aber nichts. Gott sei Dank.
- Isobaren sind Verbindungslinien von Hafenbar zu Hafenbar. Denen sollte man folgen.



- Was tun wir, wenn jemand über Bord fällt – MOB-Manöver?
Als erstes prüfen wir die Lebensversicherung und ob wir daran beteiligt sind!
- Goethe an Bord: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen“. Auf Neudeutsch: Bewegt deinen Ar... und tu was.
- Unser Kartenplotter zeigt uns immer den kürzesten Weg zur nächsten Hafenkneipe. Ist wahrscheinlich von denen gesponsert.